

Ich lese die Bibellektion der Independent Christian Science Church aus Plainfield, New Jersey, USA.

Von Sonntag den 3. Februar 2019

THEMA — Geist

GOLDENER TEXT: 1. Korinther 3: 16

„Wist ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und dass der Geist Gottes in euch wohnt?“

WECHSELSEITIGES LESEN: Römer 8 : 1-6, 9, 14

- 1 Also gibt es jetzt keine Verurteilung mehr für die, welche in Christus Jesus sind.
- 2 Denn das Gesetz des Geistes des Lebens hat mich in Christus frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.
- 3 Denn um das zu erreichen, was dem Gesetz unmöglich war, weil seine Kraft gelähmt war durch das Fleisch, sandte Gott seinen Sohn in einer Gestalt, die dem sündlichen Fleisch ähnlich war, und um der Sünde willen und verurteilte die Sünde im Fleische,
- 4 damit die durch das Gesetz geforderte Gerechtigkeit erfüllt werde in uns, die wir nicht nach dem Fleische wandeln, sondern nach dem Geiste.
- 5 Denn die fleischlich gesinnten trachten nach dem, was fleischlich ist, die geistlich gesinnten aber nach dem, was des Geistes ist.
- 6 Denn das Trachten des Fleisches bedeutet Tod, das Trachten des Geistes aber Leben und Frieden.
- 9 Ihr jedoch seid nicht im Fleische sondern im Geiste, wenn anders Gottes Geist in euch wohnt. Wenn aber jemand Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein.
- 14 Denn alle, die vom Geiste Gottes getrieben werden, die sind Söhne Gottes.

Unsere Predigt besteht aus folgenden Zitaten:

DIE BIBEL

1. 1. Mose 1 : 1-4

- 1 Am Anfang schuf Gott den Himmel und die Erde.
- 2 Die Erde war aber wüst und öde, und Finsternis lag auf der Urflut, und der Geist Gottes schwebte über den Wassern.
- 3 Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es ward Licht.
- 4 Und Gott sah, dass das Licht gut war,

2. Matthäus 3 : 1, 2, 13-17

- 1 An jenen Tagen aber trat Johannes der Täufer auf und predigte in der Wüste von Judäa:
- 2 Tut Buße! denn das Himmelreich ist genaht.
- 13 Da kommt Jesus aus Galiläa an den Jordan zu Johannes, um sich von ihm taufen zu lassen.
- 14 Der aber wollte es ihm wehren und sagte: Ich habe nötig, mich von dir taufen zu lassen, und du kommst zu mir?

Seite 2

- 15 Doch Jesus antwortete und sprach zu ihm: Lass es jetzt zu, denn so gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen. Da ließ er es ihm zu.
- 16 Als aber Jesus getauft worden war, stieg er alsbald aus dem Wasser; und siehe die Himmel taten sich auf, und er sah den Geist Gottes, wie eine Taube herabschweben und auf ihn kommen.
- 17 Und siehe eine Stimme aus den Himmeln sprach: Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe.

3. Matthäus 9 : 2-8

- 2 Und siehe, da brachten sie zu ihm einen Gelähmten, der auf einem Bett lag. Und als Jesus ihren Glauben sah, sprach er zum Gelähmten: Sei getrost mein Sohn, deine Sünden sind dir vergeben.
- 3 Und siehe etliche der Schriftgelehrten sagten bei sich selbst: Dieser lästert.
- 4 Und da Jesus ihre Gedanken kannte, sprach er: Warum denkt ihr Böses in euren Herzen?
- 5 Denn was ist leichter zu sagen: Deine Sünden sind dir vergeben, oder zu sagen: Steh auf und geh umher?
- 6 Damit ihr aber wisst, dass der Sohn des Menschen Macht hat, auf Erden Sünden zu vergeben - dann sagt er zu dem Gelähmten: Steh auf, hebe dein Bett auf und geh in dein Haus!
- 7 Und er stand auf und ging hinweg in sein Haus.
- 8 Als das aber die Volksmenge sah, erschrak sie und pries Gott, der solche Macht den Menschen gegeben habe.

4. Matthäus 12 : 22- 28

- 22 Da wurde ein Besessener zu ihm gebracht, der blind und stumm war, und er heilte ihn, sodass der Stumme redete und sah.
- 23 Und die ganze Volksmenge erstaunte und sagte: Dieser ist doch nicht etwa der Sohn Davids?
- 24 Als das die Pharisäer hörten sagten sie: Dieser treibt die Dämonen nicht anders aus als Beelzebub, den Herrscher der Dämonen.
- 25 Da er aber ihre Gedanken kannte, sprach er zu ihnen: Jedes Reich, das mit sich selbst entzweit ist, wird verwüstet, und keine Stadt und kein Haus, das mit sich selbst entzweit ist, wird bestehen bleiben.
- 26 Und wenn der eine Satan den anderen austreibt, so ist er mit sich selbst entzweit. Wie wird dann sein Reich bestehen?
- 27 Und wenn ich durch Beelzebub die Dämonen austreibe, durch wen treiben eure Söhne sie aus? Deshalb werden sie eure Richter sein.
- 28 Wenn ich dagegen durch den Geist Gottes die Dämonen austreibe, so ist ja das Reich Gottes zu euch gekommen.

5. Johannes 6 : 63

- 63 Der Geist ist es, der lebendig macht, das Fleisch hilft nichts.

6. Lukas 8 : 43-48

43 Und eine Frau, die seit zwölf Jahren am Blutfluss litt und all ihr Gut an die Ärzte verwendet hatte und von niemand hatte geheilt werden können,

44 trat von hinten hinzu und rührte den Rand seines Kleides an; und sofort kam ihr Blutfluss zum Stillstand.

45 Und Jesus sprach: Wer hat mich angerührt? Als aber alle es verneinten, sagte Petrus: Meister, die Volksmenge drückt und drängt dich.

46 Doch Jesus sprach: Es hat mich jemand angerührt, denn ich habe gespürt, dass eine Kraft von mir ausgegangen ist.

47 Als die Frau sah, dass sie nicht verborgen bleiben konnte, kam sie zitternd, warf sich vor ihm nieder und erzählte ihm vor dem ganzen Volk, aus welchem Grund sie ihn angerührt habe und dass sie sofort geheilt worden sei.

48 Er aber sprach zu ihr: Meine Tochter, dein Glaube hat dich gerettet; geh hin in Frieden!

7. 1. Korinther 2 : 9-12

9 ...wie geschrieben steht: „Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat und keinem Menschen ins Herz emporgestiegen ist, was alles Gott denen bereitet hat, die ihn lieben.“

10 Uns aber hat es Gott offenbart durch den Geist; denn der Geist erforscht alles, auch die Tiefen Gottes.

11 Denn wer von den Menschen weiß, was im Menschen ist, als nur der Geist des Menschen, der in ihm ist? So hat auch niemand erkannt, was in Gott ist, als nur der Geist Gottes.

12 Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist aus Gott, damit wir wissen, was uns von Gott geschenkt worden ist.

8. 2. Korinther 3 : 4-6, 17, 18

4 Ein solches Vertrauen aber haben wir durch Christus zu Gott;

5 nicht dass wir uns selbst als tüchtig wären, etwas zu denken aus uns selbst heraus, sondern unsere Tüchtigkeit stammt von Gott,

6 der uns auch tüchtig gemacht hat zu Dienern des neuen Bundes, nicht des Buchstabens, sondern des Geistes; denn der Buchstabe tötet, der Geist aber macht lebendig.

17 Der Herr aber ist der Geist; wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Frieden.

18 Wir aber spiegeln mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn wider und werden dadurch in dasselbe Bild verwandelt von Herrlichkeit zu Herrlichkeit wie von dem Herrn aus, welcher Geist ist.

9. 2. Korinther 4 : 6

6 Denn Gott, der gesagt hat: Aus der Finsternis soll Licht aufstrahlen! er ist es, der es in unseren Herzen hat aufstrahlen lassen, sodass wir erleuchtet wurden durch die Erkenntnis von der Herrlichkeit Gottes auf dem Angesicht Christi.

Ich lese nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch

„Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy.

1. 335: 12-13

GEIST ist die einzige Substanz, der unsichtbare und unteilbare unendliche GOTT.

2. 331: 22-25

Er füllt allen Raum, und es ist unmöglich, sich eine solche Allgegenwart und Individualität anders denn als unendlichen GEIST oder als GEMÜT vorzustellen. Daher ist alles GEIST und alles geistig.

3. 65: nur 5

In der Wissenschaft ist der Mensch der Sprössling des GEISTES.

4. 481: 2-9

Der Mensch untersteht GOTT, GEIST, und nichts anderem. GOTTES Sein ist Unendlichkeit, Freiheit, Harmonie und grenzenlose Seligkeit. „Wo der GEIST des Herrn ist, da ist Freiheit.“ Wie einst den Hohepriestern, so steht dem Menschen der „Eintritt ins Heiligtum - ins Reich GOTTES - frei.

5. 209: 31-10

Der geistige Sinn ist eine bewusste, beständige Fähigkeit GOTT zu verstehen. Er zeigt die Überlegenheit des Glaubens durch Werke über einen Glauben in Worten. Seine Ideen werden nur mit „neuen Sprachen“ ausgedrückt; und diese werden interpretiert durch die Übersetzung des geistigen Originals in die Sprache, die das menschliche Denken begreifen kann.

Das PRINZIP und der Beweis des Christentums werden durch den geistigen Sinn wahrgenommen. Sie sind durch Jesu Demonstrationen dargelegt worden, die seine Missachtung der Materie und ihrer sogenannten Gesetze zeigen - durch sein Heilen der Kranken, Austreiben der Übel und Zerstören des Todes, des letzten Feindes, „der vernichtet wird.“

6. 298 : 13-18, 20-24

Der geistige Sinn, der den materiellen Sinnen widerspricht schließt Intuition, Hoffnung, Glauben, Verständnis, Erfüllung, Wirklichkeit ein. Der materielle Sinn bringt den Glauben zum Ausdruck, dass Gemüt in der Materie sei. Dieser menschliche Glaube, der zwischen einem Gefühl von Freude und Schmerz, von Hoffnung und Furcht, von Leben und Tod hin und her pendelt, reicht niemals über die Grenzen des Sterblichen und Unwirklichen hinaus. ...Geistige Ideen, wie Zahlen und Töne, gehen vom PRINZIP aus und lassen keine materialistischen Vorstellungen zu. Geistige Ideen führen zu ihrem göttlichen Ursprung, zu GOTT, hinauf und zur geistigen Auffassung vom Sein.

7. 95 : 5-11

Paulus sagte: „Geistlich gesinnt sein bedeutet Leben.“ Wir nähern uns GOTT oder LEBEN im Verhältnis zu unserer Geistigkeit, zu unserer Treue gegen WAHRHEIT und LIEBE; und in diesem Verhältnis erkennen wir jedes menschliche Bedürfnis und können die Gedanken der Kranken und Sündigen wahrnehmen, um sie zu heilen. Kein Irrtum irgendwelcher Art kann sich vor dem Gesetz GOTTES verstecken.

8. 15 : 9-13

Um in das Herz des Gebets einzudringen, muss die Tür der irrenden Sinne geschlossen sein. Die Lippen müssen stumm sein und der Materialismus muss schweigen, damit der Mensch beim GEIST Gehör finde, bei dem göttlichen PRINZIP, LIEBE, das allen Irrtum zerstört.

9. 84 : 7-18

Wenn die Menschen in der Wissenschaft ausreichend fortgeschritten sind, um mit der Wahrheit des Seins in Harmonie zu stehen, werden sie unwillkürlich zu Sehern und Propheten, die nicht von Dämonen, Geistern oder Halbgöttern, sondern von dem *einen* GEIST regiert werden. Es ist das Vorrecht des immer gegenwärtigen, göttlichen GEMÜTS und des Denkens, das mit diesem GEMÜT übereinstimmt, die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft zu kennen.

Die Kenntnis der Wissenschaft des Seins befähigt und in größerem Maße, mit dem göttlichen GEMÜT zu kommunizieren, Ereignisse, die das allgemeine Wohl betreffen, vorherzusehen und vorherzusagen, göttlich inspiriert zu sein - ja, den Bereich des unbegrenzten GEMÜTS zu erreichen.

10. 85 : 1-12

Dieses Lesen des GEMÜTS ist das Gegenteil von Hellsehen. Es ist die Erleuchtung des geistigen Verständnisses, das die Fähigkeit der SEELE und nicht die des materiellen Sinnes demonstriert. Dieser SEELEN-Sinn kommt zum menschlichen Gemüt, wenn letzteres dem göttlichen GEMÜT weicht.

Solche Intuitionen offenbaren alles, was die Harmonie ausmacht und sie fortbestehen lässt; sie befähigen uns Gutes zu tun, nicht aber Böses. Du wirst die vollkommene Wissenschaft des Heilens erreichen, wenn du in der Lage bist, das menschliche Gemüt auf diese Weise zu lesen und den Irrtum zu erkennen, den du zerstören willst.

11. 86: 1-9

Einmal fragte Jesus: „Wer hat mich berührt? Seine Jünger vermuteten, diese Frage sei nur durch körperliche Berührung veranlasst worden, und antworteten: „Die Leute drängen und drücken dich.“ Jesus wusste, was andere nicht wussten, dass es nicht die Materie, sondern das sterbliche Gemüt war, dessen Berührung nach Hilfe rief. Als er seine Frage wiederholte,

erhielt er die Antwort aus dem Glauben einer kranken Frau. Sein schnelles Erfassen diese mentalen Hilferufs veranschaulichte seine Geistigkeit. Die falsche Deutung seiner Jünger enthüllte deren Materialität.

12. 315 : 29-11

Jesus, der zum Teil eine menschliche Gestalt trug (das heißt, so erschien es der sterblichen Anschauung), den eine menschliche Mutter empfangen hatte, war der Mittler zwischen GEIST und dem Fleisch, zwischen WAHRHEIT und Irrtum. Er erklärte und demonstrierte den Weg der göttlichen Wissenschaft und wurde so für alle, die sein Wort annahmen, zum Weg der Erlösung. Von ihm können die Sterblichen lernen, wie sie dem Bösen entrinnen können. Weil der wirkliche Mensch durch die Wissenschaft mit seinem Schöpfer verbunden ist, brauchen sich die Sterblichen nur von der Sünde abzuwenden und das sterbliche Selbst aus den Augen zu verlieren, um Christus, den wirklichen Menschen und seine Beziehung zu GOTT, zu finden und die göttliche Sohnschaft zu erkennen. Christus, WAHRHEIT, wurde durch Jesus demonstriert, um die Macht des GEISTES über das Fleisch zu beweisen - um zu zeigen, dass WAHRHEIT durch ihre Wirkungen auf das menschliche Gemüt und auf den menschlichen Körper in der Heilung von Krankheit und in der Zerstörung von Sünde offenbar gemacht wird.

13. 356 : 11-16

Weil er die Nichtigkeit materieller Dinge verstand, sprach er von Fleisch und GEIST als zwei Gegensätzen - wie Irrtum und WAHRHEIT, die in keiner Weise zu Glück und Existenz des anderen beitragen. Jesus wusste: „Der Geist ist es, der lebendig macht; das Fleisch ist nichts nütze.“

14. 350 : 6-11

Um alle Aussprüche unseres Meisters zu verstehen, wie sie im Neuen Testament aufgezeichnet sind, Aussprüche von unendlicher Wichtigkeit, müssen seine Nachfolger zu der Größe des Menschseins in Christus Jesus heranwachsen, wodurch sie befähigt werden, die geistige Bedeutung seiner Worte auszulegen. Dann wissen sie, wie WAHRHEIT den Irrtum austreibt und die Kranken heilt.

15. 428 : 6-14

In diesem erhabenen Augenblick ist es das Vorrecht des Menschen, die Worte unseres Meisters zu beweisen: „Wenn jemand mein Wort hält, dann wird er den Tod nicht sehen in Ewigkeit.“ Dem Denken das falsche Vertrauen und den materiellen Augenschein zu nehmen, damit die geistigen Tatsachen des Seins erscheinen können, das ist die große Errungenschaft, mit deren Hilfe wir das Falsche wegfeigen und dem Wahren Raum geben

werden. So können wir in Wahrheit den Tempel oder Körper aufrichten, dessen „Baumeister und Schöpfer GOTT ist.“

16. 393 : 12-15

Erhebe dich in der Stärke des GEISTES, um allem zu widerstehen, was dem Guten unähnlich ist. GOTT hat den Menschen dazu fähig gemacht und nichts kann die dem Menschen göttlich verliehene Fähigkeit und Macht aufgeben.

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschn. 4

Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: "Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschn. 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschn. 6

Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere **Webseite www.PlainfieldCS.com**
VIELEN DANK FÜRS ZUHÖREN UND AUF WIEDERHÖREN BIS NÄCHSTE WOCH!